

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0069/2006**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.05.2006

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - AI -/1032
Verfasser/-in: SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	15.05.2006	Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	18.05.2006	Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	26.06.2006	Vorberatung

Betreff:

Empirische Untersuchung der niedrigen Wahlbeteiligung (Kommunalwahl 2006)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2006 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat eine empirische Untersuchung zu den Gründen der niedrigen Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl vom 26. März 2006 in Gießen zu beauftragen. Hierbei ist eine Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen anzustreben. Im Zentrum der Untersuchung sollen möglicherweise bestehende Gründe für die Passivität der Wählerinnen und Wähler stehen, die im Handlungs- und Verantwortungsfeld kommunaler Politik stehen.

Begründung:

Angesichts der erschreckend niedrigen Wahlbeteiligung kann die Stadtverordnetenversammlung nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, auch wenn aus bereits existierenden allgemeinen Untersuchungen hervorgeht, dass als häufige Gründe für die geringe Wahlbeteiligung allgemeine Politikverdrossenheit oder bundes- und landespolitische Fragen genannt werden. Als kommunale Vertreter müssen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, ob es auch von uns zu beeinflussende Faktoren gibt, die zu einer die Demokratie gefährdenden Abstinenz von Wählerinnen und Wählern führt. Um dies auf einer verlässlichen Basis tun zu können, ist eine wissenschaftliche Untersuchung notwendig.

gez. Johannes Loheide